

Vom Stianglander* zur Westfälischen Dachsbracke

Stianglander



Familienidylle



Erste Schüssel



Wildkontakt



Am 16. Februar 2012 ist es endlich soweit: 63 Tage nachdem der zehn Monate alte Iwan heimlich, still und leise seine Chance für ein Tschelmechtel genutzt hat, meistert Cadela vom Fürstenbogen mit acht Jahren problemlos ihre erste Geburt.

Fünf Mädchen erblicken das Licht der Welt, und von Iwans „Missetat“ ist schon lange keine Rede mehr. Arifa, Amber, Asta, Aura und Alba – der A-Wurf unseres Zwingers vom Wolfschlag freut uns riesig.

Die Vorgeschichte

Vor etwa einem Jahr verstärkten wir mit Iwan vom Hirschwald (02-11) unsere recht große Hundemeute, die aus den drei betagten Damen Suse vom Ihnetal (16-98), Amsel vom Iloo-Forst (58-02) und Cadela vom Fürstenbogen (62-04) bestand. Als Iwan Mitte Dezember neben seinen ersten Drückjagden auch noch Zeit und Gelegenheit für ein Tschelmechtel mit Cadela fand, war dies von uns weder geplant noch hatte er dies im Vorfeld mit uns abgesprochen.

Im Januar stellten wir erstaunt fest, dass Cadela aufgenommen hatte! Nach kurzen Gedankenspielen beschlossen wir, der Natur freien Lauf zu lassen und bereiteten uns mit Fachlektüre und einigen notwendigen Umbaumaßnahmen auf Cadelas Niederkunft vor. Für uns alle das erste Mal, meisterte Cadela allerdings die Geburt ihrer fünf Welpen mit am besten und wir durften nur staunend mit Stolz ihren gelungenen Wurf betrachten.

**bayerisch für Hunde ohne Ahnentafel*

Direkt suchten wir das Gespräch mit unserem langjährigen „Brackenberater“ Hartmut Roth. Seinem Rat folgend, meldeten wir unseren ungeplanten Wurf dem Deutschen Bracken-Club.

Ordentliche Papiere

Der DBC-Hauptzuchtwart Uli Wagener stellte uns schnell in Aussicht, dass bei entsprechender Eignung unseres Rüden der A-Wurf nachträglich mit der „grünen Ahnentafel“ anerkannt wird. Dadurch motiviert, haben wir Iwan denn sofort zur Anlagenprüfung bei Andreas Jakob angemeldet.

Die Welpen selbst ahnten natürlich von all dem nichts und entwickelten sich gemäß Lehrbuch. Nach ungefähr 10 Tagen öffneten sich die Augen, nach etwa 20 Tagen kamen die ersten Zähnen, nach einem Monat überschritten sie die 1-kg-Marke und die Zufütterung begann. Die ersten Interessenten meldeten sich, Bilder wurden ausgetauscht und erste Termine zum Kennenlernen vereinbart.

Am 24. März 2012 erzielte Iwan als einziger von sechs Teilnehmern bei der Anlagenprüfung in Landau a.d. Isar die zur Zucht erforderlichen Leistungen – ein wunderbarer Tag! So gestärkt, konnten wir die folgende Zeit genießen und waren viel mit unserer neunköpfigen Hundemeute unterwegs in Feld und Wald. In der achten Woche nahm Helmut Mückel für die Wurfabnahme eine Anreise von über 500 km in den tie-

Anmerkung des DBC-Zuchtteams

Gustav Güntner rief uns im Februar an, nachdem bei ihm ein ungeplanter Wurf Westfälischer Dachsbracken aus seiner Hündin 062-04 CADELA vom Fürstenbogen nach seinem Rüden 002-11 IWAN vom Hirschwald gefallen war.

Seine Hündin hatte zu diesem Zeitpunkt die Zuchtzulassung, der Rüde aufgrund seines Alters noch nicht. Bei Erlangung der Zuchttauglichkeit des Rüden spricht grundsätzlich nichts gegen eine Verbindung dieser beiden Elterntiere.

Aus diesem Grund bekamen die Welpen zunächst weiße Registerpapiere, mit denen die Besitzer die Hunde auf Prüfungen führen und so die jagdliche Brauchbarkeit erlangen können. Herr Güntner folgte unserm Rat bereitwillig und führte den Rüden zunächst auf einer Anlagenprüfung. Nach Erreichen des Mindestalters wurde eine Formbewertung durchgeführt. Da beide Ergebnisse über unseren Mindestanforderungen liegen, hat IWAN vom Hirschschlag damit die Zuchttauglichkeit erlangt. Zur Ausstellung von regulären (grünen) Ahnentafeln ist somit keine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Abschließend danke ich der Familie Güntner für den offenen, kooperativen und damit vorbildlichen Umgang mit der Situation.

Für das Zuchtteam:
Uli Wagener, DBC-HZW



Gemütlicher geht es nicht: Nachmittagsnickerchen

fen Süden Deutschlands in Kauf – ihm gilt ein besonderer Dank dafür! Gerade als sich Iwan zum Spielkameraden und Familienvater entwickelte, verließen uns Alba, Aura und Arifa, um in ihren neuen Hundefamilien in ihr Brackenleben zu starten. Besonders schön für die für die Welpen war, dass ihre neuen Besitzer alle bereits Bracken führen. Für Amber und Asta hatten wir schon lange entschieden: sie bleiben bei uns!

Endlich ganz „echte“ Westfälische Dachsbracken

Der 15. Juli 2012! Und Iwan wird 18 Monate alt. Nun können wir endlich bei Marlene und Andreas Jakob, gemeinsam mit Ernst Meindl, seine Form bewerten lassen.

Iwan bekommt seine Beurteilung – er ist ein wunderschöner Westfälischer Dachsbracken-Rüde. Und im Februar 2013, wenn Iwan seinen zweiten Geburtstag feiert, darf er als Zuchtrüde dann auch „offiziell“!

Jetzt ist der 16. Juli 2012, unsere Welpen sind fünf Monate alt und seit gestern sind nun auch keine „Stianglander“ mehr, sondern echte Westfälische Dachsbracken! Wir bedanken uns bei dem Präsidium des DBCs für ihre Unterstützung!

Mathilde und Gustav Güntner
P.S. Einziger Wermutstropfen zum Schluss: Ende Juni verstarb unsere geliebte Sina (Suse vom Ihnetal), 14-jährig – wie gut, dass uns Asta und Amber trösten können.

Ganz großes Kino: ein Ausflug mit Papa...



...und dann der erste Kalbsknochen unserem Spielplatz.

